

Eltern unterstützen – Kinder schützen

Vom präventiven Kinderschutz bis zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung – was Hebammen tun können

Lernziele

Sie kennen die rechtliche Situation zur gewaltfreien Erziehung. Sie wissen, wie Sie Eltern unterstützen können, und sind bezüglich gewaltfreier Kommunikation und Übergängen zu Gewaltformen sensibilisiert. Sie haben mehr Sicherheit bei der Situationseinschätzung hinsichtlich der Früherkennung von Kindeswohlgefährdung und sind in der Lage, angemessen und kompetent zu handeln. Sie kennen die Belastungen von Kindern bei häuslicher Gewalt und sind sich Ihrer Möglichkeiten und Grenzen bewusst.

Inhalt

Definition gewaltfreie Erziehung • Rechtliche Situation in der Schweiz • Gewaltfreie Kommunikation • Gewalt an Säuglingen und Kleinkindern • Erkennen von Auffälligkeiten • Kinder im Kontext von häuslicher Gewalt • Situationseinschätzung im Rahmen der Früherkennung von Kindeswohlgefährdung • Einschätzung des Unterstützungsbedarfs • Elternarbeit und Übergänge zum weiteren Hilfesystem gestalten • Informationsaustausch zwischen Fachpersonen (Melderechte und Meldepflichten)

Methodik/Didaktik

Frontalunterricht, Referat, Diskussion, Lerngespräch, praktische Übungen, Körperarbeit, Fallstudium/-besprechung

 **Kinderschutz Schweiz**
Protection de l'enfance Suisse
Protezione dell'infanzia Svizzera

In Zusammenarbeit
mit Kinderschutz Schweiz

Zielgruppe

Hebammen

Dozierende

Jacqueline Sidler, Bereichsleiterin Programme/
Mitglied Geschäftsleitung Kinderschutz Schweiz
Lic. phil. I Sozialwissenschaft, DAS Law UniBe,
Diplom in Sozialarbeit

Datum, Kursort

Do, 5. und 23. März 2026, Olten

Kurszeiten

9.30–17 Uhr

Anzahl Teilnehmende

Mindestens 12, maximal 20

Log-Punkte

12

Kurskosten

Mitglieder CHF 460.–

Nichtmitglieder CHF 610.–

Anmeldeschluss

12. Februar 2026